



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL 030 / 18 57-50 50
FAX 030 / 18 57-55 51
E-MAIL presse@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

24. Juni 2008

Kreuzberger Grundschule ist Doppelsieger im Jahr der Mathematik

**Schavan: „Grundschule spielt entscheidende Rolle für Chancengerechtigkeit“ /
Insgesamt 206 Preise im bundesweiten Ideenwettbewerb „Mathe erleben!“**

Was hat die Form der Pasta mit ihrem Geschmack zu tun? Wie viel Kilo Gepäck transportiert jeder Flieger am Flughafen Hannover im Durchschnitt? Mit solchen konkreten Fragen aus dem Alltag vermitteln die Gewinnerprojekte im Ideenwettbewerb „Mathe erleben!“ die Faszination der Mathematik. Zur Verkündung der Gewinner des Ideenwettbewerbs im Jahr der Mathematik besuchte Bundesbildungsministerin Annette Schavan am Dienstag die Jens-Nydahl-Grundschule in Berlin-Kreuzberg. Damit wurde der besondere Erfolg der Schule bei dem Wettbewerb in den Fokus gerückt: Gleich zwei von deutschlandweit 206 Preisen gingen an die Ganztagsgrundschule, an der 94 Prozent der Kinder eine andere Herkunftssprache als Deutsch haben. Die Kreuzberger Schule war mit einer mathematischen Stadtrallye durch Berlin und einer Lernwerkstatt Mathematik erfolgreich, die eine optimale Förderung der einzelnen Kinder ermöglichen soll. Ziel des Wettbewerbs im Wissenschaftsjahr 2008 ist es, die besten und originellsten Ideen und Projekte von Schulen, Hochschulen und gemeinnützigen Organisationen auszuzeichnen, mit denen Mathematik als spannendes Erlebnis begreifbar gemacht werden kann.

„Ich freue mich sehr über das starke Engagement der Schulen beim Ideenwettbewerb im Jahr der Mathematik, denn Mathematik ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen beruflichen Zukunft von Kindern und Jugendlichen. Chancengerechtigkeit heißt in erster Linie: Bildung für alle. Jedes Kind muss gute Startchancen in die Gesellschaft bekommen. Hier spielt die Grundschule eine entscheidende Rolle“, sagte Schavan bei der Verkündung der Gewinner. Bildungs- und Kultureinrichtungen, Kindergärten und Vereine hatten an dem Wettbewerb mit

insgesamt 372 Projekten teilgenommen. An 229 dieser Projekte waren Schulen aller Typen beteiligt. Insgesamt wurden beim Ideenwettbewerb Preisgelder von mehr als 300.000 Euro an 206 Gewinner, darunter 150 Schulen, überreicht.

Der Wettbewerb wurde vom Haus der Wissenschaften in Bremen für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) durchgeführt. Durch den Wettbewerb sollten Bildungseinrichtungen in Deutschland dazu angeregt werden, eigene Ansätze zu entwickeln, um Kinder und Jugendliche für das Fach Mathematik zu begeistern. Gute Ideen und originelle Zugänge zur Mathematik, die über den Unterricht hinausgehen, sollten dabei im Mittelpunkt stehen. Ein besonderes Augenmerk lag auf Projekten, die Startchancen benachteiligter Schüler verbessern oder jungen Menschen die Faszination der Mathematik vermitteln. Der Wettbewerb sollte außerdem langfristige Zusammenarbeiten anregen – etwa zwischen Schulen und Stadtteileinrichtungen.

Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 vom BMBF zusammen mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) veranstaltet. Ziel ist es, Wissenschaft allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen und insbesondere junge Menschen für wissenschaftliche Themen zu begeistern. Das Wissenschaftsjahr 2008 will die vielen Facetten und die zahlreichen Anwendungen der Mathematik in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Das Jahr der Mathematik wird gemeinsam mit der Deutsche Telekom Stiftung und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) ausgerichtet.

Beispielhaft für mehr als 200 ausgezeichnete Ideen stehen folgende zehn Wettbewerbsbeiträge. Weitere Informationen und alle Gewinner finden Sie im Internet unter www.hausderwissenschaft.de.

Jens-Nydahl-Grundschule, Berlin

Mathematische Stadterkundung durch Berlin

Mit mathematischen Augen durch Berlin: Die ambitionierte Rallye führt zu den touristischen Highlights der Hauptstadt und lässt Kinder diese neu erleben. Am Gendarmenmarkt werden symmetrische Eigenschaften erfasst und überprüft, im Reichstag und am Fernsehturm anhand von Warteschlangen und Fahrstuhlbenutzung die Besucherströme geschätzt und die Wartezeit zur Aussichtsplattform bestimmt sowie am Potsdamer Platz der schnellste Lift Europas erforscht. Die Ergebnisse werden in einer kleinen Mappe zusammengefasst.

Mathe aktiv – mit besonderen Schülern umgehen

Weniger spektakulär, dafür aber umso intensiver, wirkt die Einrichtung einer „Lernwerkstatt Mathematik“, die der Schule eine optimale individuelle Förderung der einzelnen Kinder ermöglichen soll. Eine Vielzahl von Materialien, Medien und Lernarrangements fordert zum Probieren, Forschen und Entdecken auf.

Staatliche Regelschule Alfred Brehm, Jena

Ein ADAM RIESiges Mathematikbuch für Jena

160 Schüler werden im September während eines großen Fests der Mathematik einen 500 Meter langen Fußweg in einen Mathematik-Parcours verwandeln. Mit Pinsel und Farbe werden Aufgaben, Symbole und Zeichnungen rund um die Mathematik gestaltet und der viel genutzte Weg vom Jugendzentrum Klex zur Regelschule und Schwimmhalle mathematisch aufgewertet.

Kultur Vor Ort e.V., Bremen

Die verflixte Dreizehn und die Unendlichkeit

In dem Kunstprojekt in Kooperation mit drei Kitas des Quartiers werden die Kinder zu Philosophen: Warum gibt es Zahlen und wer hat sie erfunden? Warum haben wir Lieblingszahlen? Bis wohin reicht die Unendlichkeit und wie klein kann etwas sein? Wozu brauchen wir überhaupt Zahlen? In der mathematisch-philosophischen Kunstwerkstatt wird nachgedacht, experimentiert, diskutiert und erforscht. Am Ende entstehen selbst produzierte und gebundene, großformatige, individuelle Zahlenbücher, in denen die Kinder ihre mathematischen Fragen und Ergebnisse mit Hilfe von Malerei, Collage und verschiedenen Hochdruckverfahren darstellen.

Staufer-Gymnasium, Waiblingen (Baden-Württemberg)

Pasta Mathematica

Jeder gute Koch weiß, dass die Form der Pasta mit über den Geschmack entscheidet. Aber warum ist das so? Im Projekt „Pasta Mathematica“ wird nicht nur dem dafür wichtigen Verhältnis von Volumen zu Oberfläche nachgegangen, sondern rund um die Nudel überaus schmackhaft Mathematik betrieben. Überraschender Besuch? Kein Problem, mit Hilfe der Dreisatzrechnung können Rezepte angepasst werden. Was soll ich bestellen? Anhand der Wahlmöglichkeiten eines Lieferservice können die möglichen Kombinationen von Sauce, Pasta, Beilagen und Getränken berechnet werden. Bei dieser mathematischen Reise durch die Welt der Pasta entsteht für jeden einzelnen Schüler sein Pasta-Buch – randvoll mit mathematischen Erkenntnissen und Fragestellungen.

Kindergarten St. Anna, Büchlberg (Bayern)

Die Welt der Zahlen

Wie weit ist ein Kilometer? Wie hoch ist Tausend? Wie schwer ist eine Handvoll Federn? Kinder zwischen 4 und 6 sind enorm wissbegierig und experimentierfreudig. Mit einem Messrad und einer Straßenkarte von Büchlberg ausgestattet, erforschten die Kinder sinnlich die Länge eines Kilometers. An einem anderen Tag wurden Wasser und Sand, Öl und Dampf, Erbsen und Semmelbrösel gewogen und ins Verhältnis zueinander gesetzt. Dabei stellten die Kinder Hypothesen auf, die im anschließenden Experiment überprüft wurden.

Mathe pro e.V., Bonn

Mathematik in der Kunst

Anlässlich des jährlich erfolgreich stattfindenden Museumsmeilenfestes zeigte der Verein Mathe Pro im Mai diesen Jahres mit einer Sonderausstellung die überraschenden Beziehungen zwischen Mathematik und Kunst auf. Dabei wurden nicht nur Zeichnungen und Gemälde präsentiert, in denen mathematische Zusammenhänge thematisiert werden, sondern anhand einfacher Objekte Mathematik in der Kunst erfahrbar gemacht. Beispielsweise konnten mit Hilfe eines Gitter-Rasters einfache geometrische Objekte perspektivisch richtig auf Papier übertragen, der „Goldene Schnitt“ mit Hilfe eines Goldener-Schnitt-Zirkels an weltberühmten Gemälden nachgemessen und an einer computergestützten Simulation Fraktale hergestellt und ihre Einzigartigkeit erlebt werden.

IGS Mühlenberg, Hannover

Mathematik am Flughafen? Finde es heraus!

Fliegen fasziniert Kinder. Und die komplizierte Welt eines Flughafens ist ein geeignetes Areal, um Kindern die Faszination von Mathematik im Alltag zu zeigen. Wie viel Prozent der Flüge haben am Flughafen Hannover Verspätung? Wie viel Müll produziert der Flughafen im Jahr? Wie viel Kilogramm Gepäck transportiert jeder Flieger im Durchschnitt? Nach einer intensiven Internetrecherche und vielen Besuchen bei den Verantwortlichen des Flughafens erarbeitet und organisiert der Profilkurs der IGS in kleinen Expertengruppen eine mathematische Rallye durch Tower, Zollkontrolle, Abfertigung und Wartehalle. Zur Rallye wird die gesamte Schule eingeladen.

Bewegte Kinder e.V., Kempen (Bayern)

Kopf oder Zahl – Ihr müsst mit allem rechnen

An 20 Mitmachstationen drängeln sich die Grundschülerinnen und Grundschüler, um geometrische Formen nachzubauen, sich nach Zahlen zu bewegen, Spiegelexperimente durchzuführen oder eine Holzbrücke ohne Pfeiler zu bauen – alles, um Stück für Stück die Lösung für einen spannenden Mathekrimi herauszubekommen. Der vom Verein „Bewegte

Kinder“ entwickelte Parcours für Kinder ab 3 wandert durch Kempfen und Umgebung und bietet Kitas, Gemeindehäusern und Grundschulen einen bewegenden und spannenden Einstieg in die Welt der Mathematik.

Adolf Reichwein Schule, Bielefeld

Mathematik im Betrieb

Eine Eisengießerei in Bielefeld bekommt ungewöhnlichen Besuch: 13 Schüler der Wahlpflicht AG Mathematik des 10. Jahrgangs der Ganztags Hauptschule haben sich intensiv auf eine Exkursion in die Arbeitswelt vorbereitet. Nachdem sich die Gruppe übers Internet mit der Produktion und den Produkten vertraut gemacht hatte, entwickelten die Schüler ein ganzes Set mathematischer Aufgaben, die die alltäglichen Grundlagen der Arbeit in der Gießerei beleuchten. Während des Besuchs wurden Volumenberechnungen und weitere Fragen aus der Wirklichkeit des Betriebes behandelt. Die am Arbeitsalltag orientierten Aufgaben stehen der Schule für weitere Exkursionen zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Wissenschaftsjahr 2008 erhalten Sie beim Redaktionsbüro Jahr der Mathematik, Tel. 030 / 700 186 – 786, E-Mail: info@jahr-der-mathematik.de und im Internet unter www.jahr-der-mathematik.de.